



# Sicherheit für das Zugpersonal

Die Sicherheit des Zugpersonals stand im Mittelpunkt der Veranstaltung "Sicherheit im Zug" des Bezirks Bayern der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) am 3. Juli 2017 in Nürnberg. Die Vertreter der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), der Verbände und die anwesenden Politiker, zeigten sich betroffen von der Vielzahl der Übergriffe auf die Beschäftigten der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Die GDL, die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), die Bundespolizei sowie die DB Sicherheit, zeigten in ihren Vorträgen aber auch Lösungsmöglichkeiten auf.



**Lutz Schreiber,**  
stellv. GDL-Bundesvorsitzender:

*"Der mangelnde Respekt vor Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Uniform und eine besorgniserregende Absenkung der Hemmschwelle gewaltbereiter Fahrgäste gehören heutzutage zum Alltag von Zugbegleitern und Lokomotivführern."*

## GDL-Forderungen (Auszug):

- Doppelte Besetzung mit Zugbegleitern auf besonders problematischen Strecken
- Bessere Vorbereitung des Zugpersonals durch Schulungsmaßnahmen der Unternehmen
- Bessere Zusammenarbeit zwischen den EVU's, der Bundespolizei und der DB Sicherheit
- Klare Vorgaben der BEG an die EVU's zu Sicherheitskonzepten. Sicherheit kostet Geld und darf darf deshalb nicht zum Wettbewerbsthema werden!

## GDL- Die Gewerkschaft für das Zugpersonal